

## Praktische Hinweise für Eltern (Bezugspersonen):

- Geben Sie Ihrem Kind bei Bedarf die Aufmerksamkeit und Sicherheit „sichere Basis“
- Vertraute Gegenstände (Kuscheltier, Schnuller) können Ihrem Kind den Start erleichtern
- Kündigen Sie Ihrem Kind an, wenn Sie den Raum verlassen



©Svetlana Fedoseeva- Fotolia.com

Um Ihrem Kind den Start zu erleichtern, schaffen wir als pädagogische Fachkräfte eine angenehme Atmosphäre.

Wir gehen dabei ganz individuell auf Ihr Kind ein und sind im ständigen Austausch mit Ihnen.

Jedem Anfang wohnt ein  
Zauber inne, der dich trägt und  
dich beschützt

Herrmann Hesse

### Kontakt:

KITA Stadtzwerge  
Hauptstraße 69  
78176 Blumberg

Leiterin: Kerstin Heitzman  
Träger: Stadt Blumberg  
Telefon: 07702- 51 128  
Fax: 07702- 51 105  
E-Mail: [kita.stadtzwerge@stadt-blumberg.de](mailto:kita.stadtzwerge@stadt-blumberg.de)



## Liebe Eltern,

wenn Ihr Kind in unsere Kindertageseinrichtung kommt, ist dies in der Regel die erste längere Trennungserfahrung, die es erlebt.

Für Ihr Kind bedeutet der Besuch einer Kindertageseinrichtung sich zurechtfinden zu müssen:

- in einer fremden Welt mit fremden Menschen
- in unbekanntem und aufregenden Räumen
- in ungewohnten Zusammensein mit vielen Kindern
- mit der Umstellung des Tagesablaufs
- mit der Trennung von den Eltern über mehrere Stunden

Ihr Kind ist durchaus in der Lage diese Situation zu bewältigen.

In dieser Phase ist die Begleitung durch eine, dem Kind vertraute Person (in der Regel: ein Elternteil) unbedingt notwendig.

Aus diesem Grund ist es wichtig, mit Ihnen einen offenen, vertrauensvollen Austausch über das Lebensumfeld Ihres Kindes zu pflegen. Im Dialog mit Ihnen wollen wir bereits im Vorfeld die Einzelheiten des Eingewöhnungsprozesses Ihres Kindes besprechen.

Ihr KITA-Team

## Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

Bei diesem Eingewöhnungsmodell handelt es sich, um eine positive Art der Ablösung zwischen dem Kind und der Bezugsperson. Die Eingewöhnung ist ein höchst sensibler Prozess.

Voraussetzung ist, dass eine Bezugsperson (Mutter oder Vater) über die gesamte Zeit der Eingewöhnung anwesend ist. Deshalb planen Sie sich diese Zeit bitte ein.

Grundsätzlich kann die Eingewöhnung bis zu 4 Wochen dauern.

### 1. Erstgespräch

Zum Aufbau einer Beziehungspartnerschaft mit den Eltern, sind die Gespräche im Vorfeld sehr wichtig.

- Kennenlernen der Einrichtung
- Austausch und Klärung der Eingewöhnungszeit

### 2. Zwei bis drei Tage Grundphase

In den darauffolgenden ersten 2-3 Tagen kommt die Bezugsperson (Mutter oder Vater) zusammen mit dem Kind in die Einrichtung (möglichst zur gleichen Zeit). Die Bezugsperson begleitet das Kind für ca. 1-2 Stunden und geht anschließend mit dem Kind nach Hause.

- KEIN TRENNUNGSVERSUCH-

### 3. Am 3.- 4. Tag Trennungsversuch

(wenn es ein Montag ist, erst am 4.-5. Tag)

- Nach Ankunft, Verabschiedung vom Kind, Verlassen des Raumes
- Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuches ist die Reaktion des Kindes
- WICHTIG: Zwischengespräch der Erzieherin mit der Bezugsperson → Klärung des weiteren Verlaufes der Eingewöhnung

### 4. Stabilisierungsphase

- Erzieherin übernimmt Versorgung des Kindes (Essen, Wickeln...)
- Bezugsperson ist weiterhin in der Einrichtung, um erreichbar zu sein, falls das Kind diese spontan benötigt

### 5. Schlussphase

- Bezugsperson hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist aber jederzeit erreichbar

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert hat. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang der Bezugsperson protestiert (Bindungsverhalten zeigt), sich aber schnell von der Erzieherin trösten lässt und ins Spielen findet.